

STELLUNGNAHME ZU ANALYSENBERICHTEN

PROJEKTZUSAMMENFASSUNG

BERICHT	BERICHTSDATUM	PROJEKTNAME	PROJEKT-NR.	ERSTELLT VON
250013B01	17.02.2025	Asphaltuntersuchungen Struthstraße, Hohlstraße sowie Mainzer Straße Idar- Oberstein	250013	Anna Birster

PROJEKTÜBERSICHT

VORGANG	DATUM	BEARBEITER	AUFTRAGGEBER
Analysen auf PAK	05.02.2025	Mitze	Stadtverwaltung Idar-Oberstein
PROBENEHMER			VERTEILER
Mitarbeiter / umweltgeotechnik gmbH			Akte, AG

ÖRTLICHE FESTSTELLUNGEN/BEFUNDE

In verschiedenen Straßenzügen in Idar-Oberstein fallen Fräs- und Asphaltarbeiten an. Die Arbeiten sollen in der Struth- und Hohlstraße im Stadtteil Oberstein und der **Mainzer Straße im Stadtteil Idar** stattfinden. Zur Klärung möglicher Entsorgungs- bzw. Verwertungswege des gebundenen Oberbaus sind PAK-Analysen für die abfalltechnische Deklaration erforderlich. Die umweltgeotechnik gmbH (UGG), Nonnweiler, wurde von der Stadtverwaltung Idar-Oberstein mit der Probenahme, der PAK-Untersuchung und der abfalltechnischen Bewertung des Schwarzdeckenaufbruchs beauftragt.

Untersuchung von Materialproben

Der gebundene Oberbau der unterschiedlichen Straßenabschnitte wurde mittels 13 Kernbohrungen aufgeschlossen. Die Bohrungen wurden am 27.01.2025 durch die umweltgeotechnik gmbH durchgeführt. Die 13 Bohrkerne wurden zur Analytik an die AGROLAB Umwelt GmbH, Kiel, weitergeleitet. Der Analysebericht ist als Anlage beigelegt. Die Ergebnisse werden im Folgenden dargelegt.

Für die umwelttechnische Einstufung wurden die Schwarzdeckenproben analytisch auf ihren PAK-Gehalt untersucht. Dabei charakterisieren die Aufschlussstellen KB 1 bis KB 5 die Struthstraße im Stadtteil Oberstein. Die Aufschlussstellen KB 6 bis KB 10 liegen in der Hohlstraße im Stadtteil Oberstein. In der **Mainzer Straße im Stadtteil Idar befinden sich die Aufschlussstellen KB 11 bis KB 13.**

Pechhaltige Straßenbaustoffe wurden bis in die 50er Jahre im Straßenbau eingesetzt. Wegen des Gehaltes an PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) ist das Inverkehrbringen von pechhaltigen Stoffen aus chemikalienrechtlichen Gründen verboten (Ausnahme: Entsorgung = Verwertung und/oder Beseitigung). Beim Um- und Ausbau älterer Straßen kann pechhaltiger Straßenaufbruch anfallen. Für dessen Verwertung bestehen besondere Anforderungen seitens des Arbeits- und Umweltschutzes.

Es ist zu beachten, dass in den Bundesländern unterschiedliche Grenzwerte zu Beurteilung des Straßenaufbruchs gelten. In dem vorliegenden Bericht werden die Grenzwerte des zuständigen Landes behandelt.

Neben dem PAK₁₆-Gehalt ist bei der Untersuchung der Schwarzdecken auch der Gehalt der Verbindung Benzo[a]pyren (BaP) von Interesse. BaP wird als Leitsubstanz für die krebserzeugenden PAK-Verbindungen angesehen. BaP wird in der

CLP-Verordnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006) unter anderem als wahrscheinlich krebserzeugend (Kategorie 1B) eingestuft. Als Grenzwert gilt die Konzentration von 50 mg/kg. In der TRGS 551 (Fassung 02.02.2016) werden die Anforderungen der Gefahrstoffverordnung ausgeführt, die zum Schutz von Personen bei Tätigkeiten mit Teer und anderen organischen Pyrolyseprodukten einzuhalten sind, wenn der genannte Grenzwert von 50 mg/kg überschritten wird. In dem Kapitel 5.2.5.3 der TRGS 551 werden die zu treffenden Schutzmaßnahmen für den Ausbau teerhaltiger Straßenbefestigungen aufgeführt. Ein Recycling des Materials ist nur bei Einhaltung der dort genannten Anforderungen zulässig.

An den untersuchten Schwarzdeckenproben wurden PAK₁₆-Konzentrationen von <1,0 mg/kg TS bis 1190 mg/kg TS nachgewiesen. Die BaP-Konzentration liegt zwischen < 0,5 mg/kg und 34 mg/kg.

Der nach dem „Leitfaden für die Behandlung von Ausbaus asphalt und Straßenaufbruch mit teer-/pechtypischen Bestandteilen“ (Arbeitskreis Straßenbauabfälle Rheinland-Pfalz, aktualisiert 08/2008) höchste zulässige PAK-Gehalt von 30 mg/kg wurde in insgesamt 3 der 13 Proben überschritten. Der genannte Grenzwert stellt die maximal zulässige PAK-Konzentration für Ausbaus asphalt dar, der ein mit Sicherheit kennzeichnungsfreies Bindemittel enthält (Verwertungsklasse A; bituminös). Er entspricht gleichzeitig dem Materialwert BM-F3 der ErsatzbaustoffV für PAK₁₆, der zur Beurteilung der Gefährlichkeit herangezogen wird.

Die Proben des gebundenen Oberbaus "KB 3; 0-0,05 m", "KB 8; 0-0,04 m" und "KB 10; 0-0,06 m" sind als teer-/pechhaltiger Straßenaufbruch (AVV 17 03 01*) einzustufen. Die restlichen Proben sind als bituminös (17 03 02) einzustufen.

Aufgrund der vorgegebenen Untersuchungstiefe von 6 cm, die auch die Frästiefe darstellt, kommt es zu einer heterogenen Einstufung der untersuchten Proben. Durch die unterschiedlichen Mächtigkeiten des gebundenen Oberbaus ist davon auszugehen, dass die Frästiefe teilweise in den Horizont der pechhaltigen Einstreudecke oder Horizonte alter Deckschichten hineinreicht. Reste pechhaltiger Schwarzdecken außerhalb der Erkundungsachsen können nicht ausgeschlossen werden. Es wird empfohlen die Bereiche separat auszubauen.

In der Tabelle 1 werden die Untersuchungsergebnisse zusammengefasst.

Tabelle 1: Zusammenfassung der analytischen Untersuchungsergebnisse

Probenbezeichnung	Entnahmestelle	PAK [mg/kg TS]	BaP [mg/kg]	Einstufung	Abfallschlüssel
KB 1; 0-0,06 m	Struthstraße (vgl. Anlage 1)	2,6	< 0,5	bituminös	AVV 17 03 02
KB 2; 0-0,06 m	Struthstraße (vgl. Anlage 1)	0,71	< 0,5	bituminös	AVV 17 03 02
KB 3; 0-0,05 m	Struthstraße (vgl. Anlage 1)	958	32	teer-/pechhaltig	AVV 17 03 01*
KB 4; 0-0,06 m	Struthstraße (vgl. Anlage 1)	< 1,0	< 0,5	bituminös	AVV 17 03 02
KB 5; 0-0,06 m	Struthstraße (vgl. Anlage 1)	< 1,0	< 0,5	bituminös	AVV 17 03 02
KB 6; 0-0,06 m	Hohlstraße (vgl. Anlage 1)	0,52	< 0,5	bituminös	AVV 17 03 02
KB 7; 0-0,06 m	Hohlstraße (vgl. Anlage 1)	1,49	< 0,5	bituminös	AVV 17 03 02
KB 8; 0-0,04 m	Hohlstraße	1190	34	teer-/pechhaltig	AVV 17 03 01*

Probenbezeichnung	Entnahmestelle	PAK [mg/kg TS]	BaP [mg/kg]	Einstufung	Abfallschlüssel
	(vgl. Anlage 1)				
KB 9; 0-0,035 m	Hohlstraße (vgl. Anlage 1)	1,81	< 0,5	bituminös	AVV 17 03 02
KB 10; 0-0,06 m	Hohlstraße (vgl. Anlage 1)	109	7,0	teer-/pechhaltig	AVV 17 03 01*
KB 11; 0-0,06 m	Mainzer Straße (vgl. Anlage 1)	7,41	< 0,5	bituminös	AVV 17 03 02
KB 12; 0-0,06 m	Mainzer Straße (vgl. Anlage 1)	< 1,0	< 0,5	bituminös	AVV 17 03 02
KB 13; 0-0,06 m	Mainzer Straße (vgl. Anlage 1)	< 1,0	< 0,75	bituminös	AVV 17 03 02

In diesem Bericht wurde auf die länderspezifischen Grenzwerte des Saarlandes eingegangen. Wird das untersuchte Aus-hubmaterial über eine Bundeslandgrenze transportiert, ist darauf zu achten, dass andere länderspezifische Grenzwerte bzw. Regelungen gelten könnten.

Zur Beantwortung eventueller Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Aufgestellt:



(Jörg Bund)

Geschäftsführer



(Anna Birster)

Projektleitung

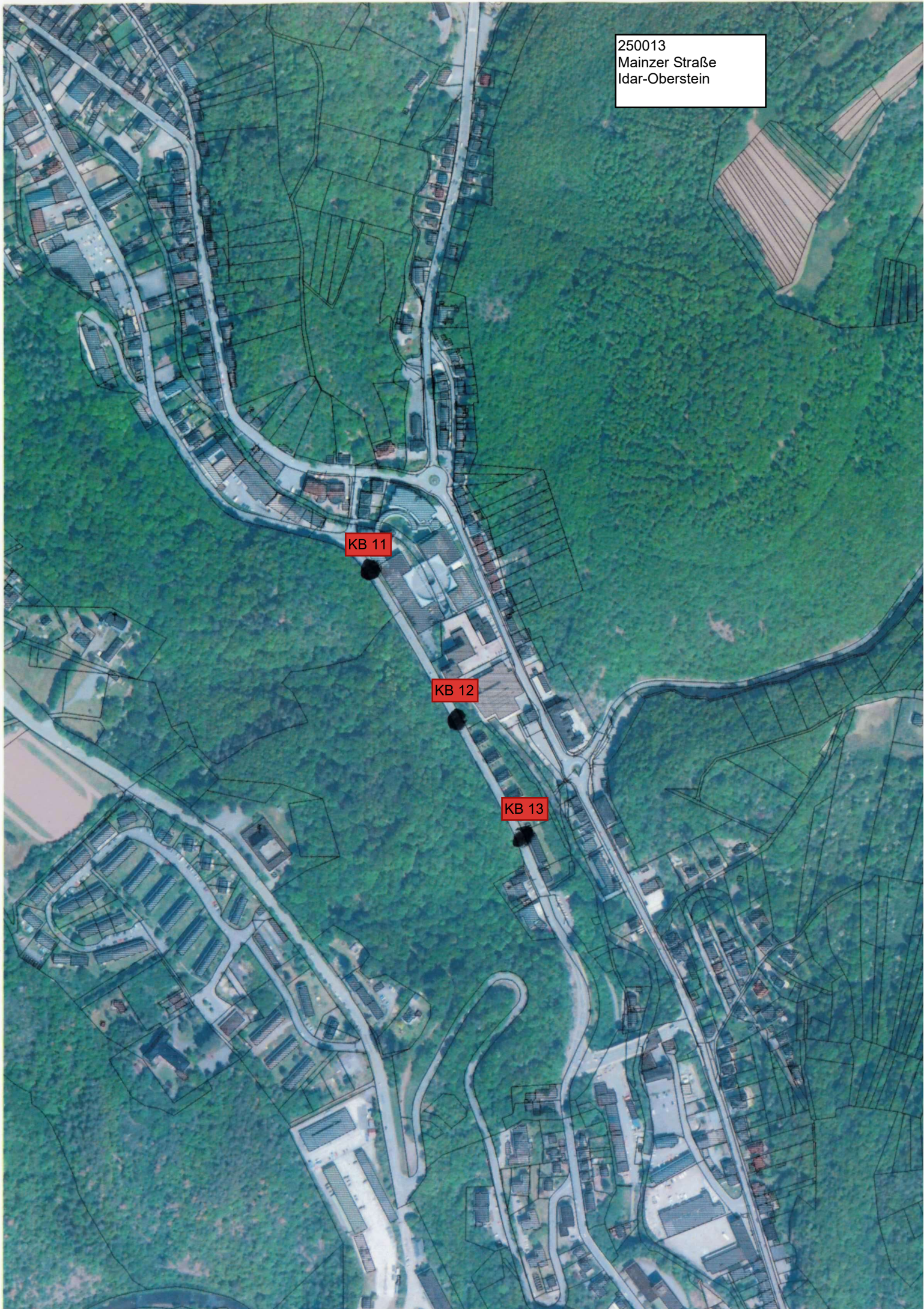
Anlagen: 1) Lagepläne
2) Analysenbericht der AGROLAB Umwelt GmbH, Kiel

250013
Mainzer Straße
Idar-Oberstein

KB 11

KB 12

KB 13



AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Umweltgeotechnik GmbH
 Ringwallstr. 28
 66620 Nonnweiler

Datum 05.02.2025
 Kundennr. 27019159

PRÜFBERICHT

Auftrag **2436557 250013 Asphaltuntersuchungen Struthstraße, Hohlstraße sowie Mainzer Straße Idar-Oberstein**
 Analysennr. **626870 Mineralisch/Anorganisches Material**
 Probeneingang **29.01.2025**
 Probenahme **27.01.2025**
 Probenehmer **Auftraggeber (UGG)**
 Kunden-Probenbezeichnung **KB 11; 0-0,06 m**

Einheit Wert i.d.OS Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion		°			DIN 19747 : 2009-07
Backenbrecher					DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	1,5	0,05		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg	<0,50 mv)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg	1,2	0,05		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg	1,0	0,05		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg	2,9	0,05		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg	<0,50 mv)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg	0,81	0,05		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg	<0,50 mv)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,50 mv)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg	<0,50 mv)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	<0,50 mv)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,50 mv)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,50 mv)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,50 mv)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Dibenzo(a,h)anthracen	mg/kg	<0,50 mv)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	<0,50 mv)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Summe PAK (EPA)	mg/kg	7,41 x)			Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

mv) Die Bestimmungs-, bzw. Nachweisgrenze musste erhöht werden, da zur Analyse das zu vermessende Material aufgrund seiner Probenbeschaffenheit verdünnt werden musste.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Originalsubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Trockensubstanz.

AG Kiel
 HRB 26025
 USt-IdNr./VAT-ID No.:
 DE 363 687 673

Geschäftsführer
 Dr. Paul Wimmer
 Dr. Stephanie Nagorny
 Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

**AGROLAB** GROUP

Your labs. Your service.

Datum 05.02.2025

Kundennr. 27019159

PRÜFBERICHT

Auftrag **2436557 250013 Asphaltuntersuchungen Struthstraße, Hohlstraße sowie Mainzer Straße Idar-Oberstein**

Analysennr. **626870 Mineralisch/Anorganisches Material**

Kunden-Probenbezeichnung **KB 11; 0-0,06 m**

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
30%		Acenaphthen, Phenanthren, Naphthalin, Fluoren, Fluoranthren

Hinweis zum Probenahmedatum: Das Probenahmedatum ist eine Kundeninformation.

Beginn der Prüfungen: 29.01.2025

Ende der Prüfungen: 31.01.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AG Kiel
 HRB 26025
 USt-IdNr./VAT-ID No.:
 DE 363 687 673

Geschäftsführer
 Dr. Paul Wimmer
 Dr. Stephanie Nagorny
 Dr. Torsten Zurmühl



Seite 2 von 2

Deutsche
 Akkreditierungsstelle
 D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Umweltgeotechnik GmbH
 Ringwallstr. 28
 66620 Nonnweiler

Datum 05.02.2025
 Kundennr. 27019159

PRÜFBERICHT

Auftrag **2436557** 250013 Asphaltuntersuchungen Struthstraße, Hohlstraße sowie
Mainzer Straße Idar-Oberstein
 Analysennr. **626871** Mineralisch/Anorganisches Material
 Probeneingang **29.01.2025**
 Probenahme **27.01.2025**
 Probenehmer **Auftraggeber (UGG)**
 Kunden-Probenbezeichnung **KB 12; 0-0,06 m**

Einheit Wert i.d.OS Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion		°			DIN 19747 : 2009-07
Backenbrecher					DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Dibenzo(a,h)anthracen	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	<0,50 m)	0,5		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Summe PAK (EPA)	mg/kg	n.b.			Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Originalsubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Trockensubstanz.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

AG Kiel
 HRB 26025
 USt-IdNr./VAT-ID No.:
 DE 363 687 673

Geschäftsführer
 Dr. Paul Wimmer
 Dr. Stephanie Nagorny
 Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

**AGROLAB** GROUP

Your labs. Your service.

Datum 05.02.2025

Kundennr. 27019159

PRÜFBERICHT

Auftrag **2436557 250013 Asphaltuntersuchungen Struthstraße, Hohlstraße sowie Mainzer Straße Idar-Oberstein**

Analysennr. **626871 Mineralisch/Anorganisches Material**

Kunden-Probenbezeichnung **KB 12; 0-0,06 m**

Hinweis zum Probenahmedatum: Das Probenahmedatum ist eine Kundeninformation.

Beginn der Prüfungen: 29.01.2025

Ende der Prüfungen: 31.01.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Umweltgeotechnik GmbH
 Ringwallstr. 28
 66620 Nonnweiler

Datum 05.02.2025
 Kundennr. 27019159

PRÜFBERICHT

Auftrag **2436557** 250013 Asphaltuntersuchungen Struthstraße, Hohlstraße sowie
Mainzer Straße Idar-Oberstein
 Analysennr. **626872** Mineralisch/Anorganisches Material
 Probeneingang **29.01.2025**
 Probenahme **27.01.2025**
 Probenehmer **Auftraggeber (UGG)**
 Kunden-Probenbezeichnung **KB 13; 0-0,06 m**

Einheit Wert i.d.OS Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion		°			DIN 19747 : 2009-07
Backenbrecher					DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Dibenzo(a,h)anthracen	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	<0,75 m)	0,75		DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Summe PAK (EPA)	mg/kg	n.b.			Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Originalsubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Trockensubstanz.

AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
 Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
 eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

**AGROLAB** GROUP

Your labs. Your service.

Datum 05.02.2025

Kundennr. 27019159

PRÜFBERICHT

Auftrag **2436557 250013 Asphaltuntersuchungen Struthstraße, Hohlstraße sowie Mainzer Straße Idar-Oberstein**

Analysennr. **626872 Mineralisch/Anorganisches Material**

Kunden-Probenbezeichnung **KB 13; 0-0,06 m**

Hinweis zum Probenahmedatum: Das Probenahmedatum ist eine Kundeninformation.

Beginn der Prüfungen: 29.01.2025

Ende der Prüfungen: 31.01.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.